

## 69. Bayerischer Ärztetag in Fürth vom 15. bis 17. Oktober 2010

### Vollversammlung der Bayerischen Landesärztekammer

- TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Arbeitstagung
- TOP 2 Nachwahl des Präsidenten, ggf. Vizepräsidenten, ggf. Mitglieder des Vorstandes für den Rest der Amtsperiode
- TOP 3 Berichte
- TOP 4 Finanzen der Bayerischen Landesärztekammer
- TOP 5 Änderung der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns vom 24. April 2004, zuletzt geändert am 11. Oktober 2009
- TOP 6 Information und Diskussion zu den Überlegungen des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit (StMUG) zur Novellierung des Heilberufe-Kammergesetzes
- TOP 7 Änderung der Geschäftsordnung der Kommissionen zur Prüfung von Freiwilligkeit und Unentgeltlichkeit der Lebendspende vom 14. Oktober 2001
- TOP 8 Änderung der Gebührensatzung der Bayerischen Landesärztekammer in der Fassung der Neubekanntmachung vom 16. November 2001, zuletzt geändert am 10. Oktober 2009
- TOP 9 Wahl der Abgeordneten und Ersatzabgeordneten zum 114. Deutschen Ärztetag in Kiel (31. Mai bis 3. Juni 2011)
- TOP 10 Wahl des Tagungsortes und Bekanntgabe des Termins des Bayerischen Ärztetages im Herbst 2012

#### Auftaktveranstaltung des 69. Bayerischen Ärztetages 2010 in Fürth

am Freitag, 15. Oktober 2010 – 18 Uhr in der Stadthalle Fürth, Rosenstraße 50, 90762 Fürth

Grußwort – Dr. Markus Söder, Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Gesundheit  
Diskussion mit Podium und Plenum – „Priorisierung in der Medizin – pro und contra“

Empfang im Foyer vor und nach der Veranstaltung

### „Ihr schneller Weg zur Arzt-Qu@lifik@tion“

Die wesentlichen Vorteile, die das neue Antragsbearbeitungs-System im Bereich der Weiterbildung „Ihr schneller Weg zur Arzt-Qu@lifik@tion“ der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) bietet:

- portalgestützte Antragstellung mit enger Benutzerführung,
- Unterstützung durch das Informationszentrum (IZ) der BLÄK und
- komfortable Funktion, die das Ausdrucken des Antrags mit Anlagetrennblättern für ein bequemes Einsortieren der mitzuliefernden Zeugnisse und Belege ermöglicht.

Nähere Informationen unter [www.blaek.de](http://www.blaek.de).

Ihr schneller  
Weg zur **Arzt-**  
Qu@lifik@tion




### Lexikon

Was ist eigentlich ...?

*Die Fachterminologie im Gesundheitswesen ist vielfältig. Sie reicht von A wie Approbation bis Z wie Zulassung. In einer Serie bieten wir Ihnen einen Überblick.*

### Die Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e. V.

Die Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e. V. (LZG) ist ein Zusammenschluss von mehr als 50 Einrichtungen und Verbänden in Bayern, die in den Bereichen Gesundheitsförderung und Prävention tätig sind. Mitglieder sind unter anderem die Bayerische Landesärztekammer, der Bayerische Landes-Sportverband e. V. und verschiedene Krankenkassen.

In Übereinstimmung mit dem Landtagsbeschluss über ihre Gründung von 1974 fördert die LZG die Kooperation ihrer Mitgliedsverbände und arbeitet mit staatlichen und kommunalen Einrichtungen zusammen. Sie regt Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Gesundheitsvorsorge an, außerdem unterstützt und koordiniert sie entsprechende Aktivitäten in ganz Bayern. Schwerpunkte der Arbeit, die in den Leitlinien vereinigt werden, sind Informationen an die Bevölkerung zu gesundheitsrelevanten Themen zu übermitteln und Informationsmaterialien bei Ausstellungen und Veranstaltungen zu verbreiten. Die LZG organisiert Fortbildungen von Mitarbeitern im Gesundheitswesen durch Tagungen und Seminare und unterstützt Unternehmen bei der Entwicklung betrieblicher Maßnahmen zur Gesundheitsförderung. Als gemeinnütziger Verein ist die LZG, die aus Mitteln des Bayerischen Gesundheitsministeriums gefördert wird, Ansprechpartner und Forum für alle, die sich mit Gesundheitsförderung und Prävention in Bayern befassen. Die LZG gibt eine Reihe von Fachpublikationen und Medien heraus und informiert sechsmal jährlich mit dem Titel „Gesund in Bayern“ über gesundheitsrelevante Themen und Aktionen. Die Internetseite [www.lzg-bayern.de](http://www.lzg-bayern.de) bietet zahlreiche Informationen zu weiteren Themen.

## „Das Zitat“



Birgit Becke, Assistenzärztin, Klinikum Freising

### Ich lese das Bayerische Ärzteblatt,

weil ich unter anderem Informationen zu Qualität und Management in der Medizin bekommen kann.

**Wie stark sind Ihre Knochen?** – „Beuge Dich nicht der Osteoporose!“ Das ist das Motto der International Osteoporosis Foundation (IOF) für den diesjährigen Welt-Osteoporose-Tag am 20. Oktober. Osteoporose ist eine Stoffwechselerkrankung der Knochen. Durch den Abbau von Knochenmasse verliert der Knochen seine Stabilität. Über 25 Prozent aller Menschen über 50 Jahre sind davon betroffen. Osteoporose wird in den meisten Fällen nicht rechtzeitig erkannt.

Nehmen Sie sich fünf Minuten Zeit und überprüfen Sie Ihr Risiko mit dem neuen Risikoflyer des Kuratoriums Knochengesundheit e. V. Der Risikotest ist nach den neuen wissenschaftlich-medizinischen Leitlinien erstellt und macht auch auf die Risiken einer so genannten „sekundären Osteoporose“ aufmerksam, die aufgrund anderer Erkrankungen und der damit verbundenen Medikation entstehen kann. Das Ergebnis hilft den Patienten und dem Arzt, das Osteoporoserisiko richtig einzuschätzen.

Der Osteoporose-Risiko-Test kann gegen Einsendung von 0,90 Euro (Mitglieder) bzw. 1,45 Euro (Nichtmitglieder) in Briefmarken angefordert werden beim: Kuratorium Knochengesundheit e. V., Stichwort „Risikotest“, Leipziger Straße 6, 74889 Sinsheim, E-Mail: info@osteoporose.org



**Aktualisierter „Ratgeber Häusliche Versorgung“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft** – „Diagnose Demenz – muss meine Mutter jetzt ins Heim? Welche Alternativen gibt es? Wer hilft mir, wenn ich die Betreuung übernehme?“ Antworten

auf diese Fragen gibt ein Ratgeber der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, der soeben in überarbeiteter Neuauflage erschienen ist. Zwei Drittel der etwa 1,2 Millionen Demenzkranken in Deutschland leben in privaten Haushalten. Die meisten von ihnen möchten in ihrem vertrauten häuslichen Umfeld bleiben, und ihre Partner und Familien wollen dies zumeist auch. Der 168-seitige „Ratgeber Häusliche Versorgung Demenzkranker“ soll helfen, die oftmals schwierige Betreuung und Pflege zu Hause zu erleichtern.

Der Band bietet einen Überblick über das ganze Spektrum möglicher Hilfen, angefangen von der ärztlichen Diagnose über die verschiedenen Angebote wie Angehörigenschulungen, Ergotherapie, Tagespflege und ehrenamtliche Helferinnen, bis hin zu den Grenzen, an denen eine häusliche Versorgung nicht mehr zu leisten ist. Es wird erklärt, worauf geachtet werden sollte und welche Finanzierungsmöglichkeiten es gibt.

Der Ratgeber „Häusliche Versorgung Demenzkranker“ kann zum Preis von 6 Euro inkl. Porto und Versand bestellt werden bei der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, Friedrichstraße 236, 10969 Berlin, Telefon 030 2593795-0 oder im Internet unter [www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de)

Anzeige

**SONORING®**  
Schmitt-Haverkamp  
Die Nummer 1 im Ultraschall

**Jedes dritte\*  
Sonographiegerät**  
in Deutschland kommt vom SONORING



Jedes 3. installierte System in Deutschlands Arztpraxen wird vom SONORING betreut. Wollen auch Sie dem Urteil Ihrer Kollegen folgen und unsere Leistungen kennenlernen? Dann besuchen Sie uns in einer unserer 6 Sonotheken. Oder informieren Sie sich unter [www.schmitt-haverkamp.de](http://www.schmitt-haverkamp.de)

**Unsere 6 Sonotheken:**

Dresden • Erlangen  
Leipzig • Memmingen  
München • Straubing

**Zentrale und Sonothek:**

Elsenheimerstraße 41, 80687 München  
Tel. 089.30 90 99 0, Fax 089.30 90 99 30  
E-Mail [info@schmitt-haverkamp.de](mailto:info@schmitt-haverkamp.de)

\* Geräteverkäufe im Niedergelassenen Segment, Quelle: ZVEI und eigene Statistik



### Wichtiger Hinweis – Achtung: Fristablauf für die Antragsmöglichkeit zum Erwerb der Facharztanerkennungen nach den Bestimmungen der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns vom 18. Oktober 1992 – in der zuletzt am 13. Oktober 2002 geänderten Fassung (WBO 1993) – zum 31. Juli 2011

– In der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns vom 24. April 2004 (WBO 2004) ist in § 20 Übergangsbestimmungen Absatz 2 Buchstabe a) für die Facharztanerkennungen nach der Weiterbildungsord-

nung für die Ärzte Bayerns vom 18. Oktober 1991 – in der zuletzt am 13. Oktober 2002 geänderten Fassung (WBO 1993) geregelt:

Ärzte, die sich bei In-Kraft-Treten dieser Weiterbildungsordnung, das heißt am 1. August 2004 in einer Weiterbildung zum Erwerb einer Gebiets-/Facharztbezeichnung befinden, können in einem Zeitraum von sieben Jahren nach In-Kraft-Treten dieser Weiterbildungsordnung, das heißt bis 31. Juli 2011 nach Maßgabe der vorher geltenden Bestimmungen und die zeitlichen und inhaltlichen Voraussetzungen erfüllen, die jeweilige Anerkennung erhalten ([www.blaek.de](http://www.blaek.de) – Rubrik Weiterbildung, Weiterbildungsordnung, Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns vom 18. Oktober 1992 in der zuletzt am 13. Oktober 2002 geänderten Fassung – WBO 1993).

Sie finden die Anforderungen an den Erwerb einer Gebiets-/Facharztbezeichnung in der Weiterbildungsordnung (WBO 1993) in Abschnitt I Nr. 1 – 38 (Übersicht über die Gebiete) – [www.blaek.de](http://www.blaek.de) – Rubrik Weiterbildung, Weiterbildungsordnung 1993, Abschnitt I. Die Merkblätter mit Ausführungsbestimmungen für diese Gebiete finden Sie unter [www.blaek.de](http://www.blaek.de) – Rubrik Weiterbildung, Formulare, Merkblätter.

Weiterhin bitten wir zu beachten, dass für die Anrechnung von Weiterbildungszeiten nach Maßgabe der vorher geltenden Bestimmungen eine entsprechende Weiterbildungsbefugnis vorgelegen haben muss.

*Dr. Judith Niedermaier (BLÄK)*



**Profiwissen für alle** – Eine Neuerscheinung ist das Buch „Neues aus ... 2008/2009“, mit dem die Bayerische Landesärztekammer zum ersten Mal alle medizinischen Titelthemen aus dem *Bayerischen Ärzteblatt* im Zeitraum März 2008 bis Dezember 2009 veröffentlicht.

Die einzelnen Beiträge demonstrieren angehenden und tätigen Ärztinnen und Ärzten in komprimierter und professionell aufgebauter Form eine Übersicht über die Neuerungen eines Fachgebietes oder Schwerpunktes sowie die großen Möglichkeiten, welche in der medizin-publizistischen Fortbildung liegen. Der Fokus liegt dabei auf dem Gebiet der Inneren Medizin, wobei weitere große Gebiete, wie Chirurgie, Pädiatrie, Gynäkologie, Urologie, Onkologie oder Ophthalmologie, soweit differenzialdiagnostisch von

Bedeutung und Bestandteil der allgemeinmedizinischen und internistischen Praxis oder Klinik, berücksichtigt wurden. Zahlreiche Farbfotos und grafisch aufbereitete Tabellen und Abbildungen bereichern die Texte. Inhaltlich sollten die Titelthemen neue Entwicklungen, Methoden, Leitlinien und Standards; neueste Studien; relevante Forschung; aktuelle Themen in der Diskussion und neue Pharmaka-Updates zu etablierten Pharmaka enthalten.

Wichtig dabei ist, dass die Beiträge kein Insiderwissen für Spezialisten, sondern einen guten Überblick über die Neuerungen bieten. Es geht um „Profiwissen für alle“ und nicht um einen Crashkurs oder die Vermittlung von Insiderinfos.

Das Buch kann in der Redaktion des *Bayerischen Ärzteblattes*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, gegen Einsendung von 10 Briefmarken à 0,55 Euro im Wert von insgesamt 5,50 Euro angefordert werden.

**Deutscher Schmerzpreis 2011** – Die Deutsche Gesellschaft für Schmerztherapie e. V. verleiht zusammen mit der Deutschen Schmerzliga e. V. jährlich den Deutschen Schmerzpreis – Deutscher Förderpreis für Schmerzforschung und Schmerztherapie (Dotation: 10.000 Euro).

Mit dem Preis werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich durch wissenschaftliche Arbeiten über Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Schmerzzustände verdient gemacht oder durch ihre Arbeit oder ihr öffentliches Wirken entscheidend zum Verständnis des Problemkreises Schmerz und den davon betroffenen Patienten beigetragen haben.

*Einsendeschluss: 30. November 2010.*

Weitere Informationen:

Deutsche Gesellschaft für Schmerztherapie, Adenauer Allee 18, 61440 Oberursel, Telefon 06171 28600, Fax 06171 286069, E-Mail: [info@dgschmerztherapie.de](mailto:info@dgschmerztherapie.de), Internet: [www.dgschmerztherapie.de](http://www.dgschmerztherapie.de)



**Internationale Österreichische Ärzte-Ski-meisterschaften** – Am 10./11. Dezember 2010 werden am Kitzsteinhorn/Kaprun die Internationalen Österreichischen Ärzte-Skimeisterschaften stattfinden.

Das Rennen wird als Riesentorlauf mit zwei Durchgängen laut ÖSV-Wettlaufordnung durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind Ärztinnen und Ärzte, Apothekerinnen und Apotheker sowie Gäste (eigene Wertung).

Die Internationalen Österreichischen Ärzte-Ski-meisterschaften bieten neben dem sportlichen Wettbewerb ein attraktives Rahmenprogramm sowie ein wissenschaftliches Programm, bei dem Sportmotorik und Ernährung, Sportpsychologie und Sportmedizin praxisnah präsentiert und diskutiert werden.

Nähere Auskünfte erhalten Sie im Internet unter [www.aerzte-ski.at](http://www.aerzte-ski.at) oder unter der Info-Hotline 0043 1 5322758.